



STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN FÜR DIE UMSETZUNG DES PARISER KLIMASCHUTZABKOMMENS (SPIPA)

Stand: Oktober 2021

Das Vorhaben trägt dazu bei, den politischen Willen zum bilateralen Dialog und zur Kooperation im Bereich Klimaschutz in konkrete Interventionen zu übersetzen, die mit dem im Pariser Klimaschutzabkommen festgelegten globalen Ambitionsniveau übereinstimmen. Dabei konzentriert es sich auf die politische Zusammenarbeit in vier Bereichen: Instrumente im Bereich Klimaschutzpolitik, Langfriststrategien/Überarbeitung der national angepassten Klimaschutzbeiträge (NDCs), Monitoring und Reporting sowie Anpassungsplanung. Durch Austausch und Zusammenarbeit der G20-Länder soll die NDC-Implementierung vorangebracht und darüber hinaus Benchmarks für die internationalen wirtschaftlichen und politischen Beziehungen für eine Niedrigemissions- und klimaresiliente Entwicklung geschaffen werden. Diese Benchmarks schaffen für die G20-Länder Anreize, das Pariser Klimaschutzabkommen zu erfüllen und ihr Ambitionsniveau zu erhöhen. Die Europäische Union beteiligt sich mit 20 Millionen Euro daran.

Stand der Umsetzung/Ergebnisse

- In Russland unterstützte SPIPA ein Forum zu Klimapolitik und den nächsten Schritten zur Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens in der EU und Russland, das gemeinsam von der EU-Delegation und dem Energy Centre of the Moscow School of Management SKOLKOVO ausgerichtet wurde. Das Forum brachte vom 1.-3. Dezember 2020 hochrangige Funktionärinnen und Funktionäre, Politikerinnen und Politiker, Topmanagerinnen und Topmanager von Energieunternehmen, Fachleute sowie Repräsentantinnen und Repräsentanten führender Think Tanks sowie gemeinnütziger Organisationen und der Medien aus Russland und der EU zusammen. Die Veranstaltung hat dazu

PROJEKTDATEN

Land/Länder:

Argentinien, Australien, Brasilien, China, Indien, Indonesien, Iran, Japan, Kanada, Mexiko, Republik Korea (Südkorea), Russische Föderation, Saudi-Arabien, Südafrika, Vereinigte Staaten

Durchführungsorganisation:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Politische Partner:

- Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerländern

BMU-Förderung:

6.180.863,54 €

Laufzeit:

03/2018 bis 03/2023





beigetragen, das Profil der EU als Fürsprecherin des Pariser Abkommens zu stärken, was positiv auf das politische und wissenschaftliche Umfeld ausstrahlt. www.skolkovo.ru/...

- In Südafrika unterstützte SPIPA im September 2020 die EU-Delegation sowie die Botschaften der Mitgliedsstaaten bei der Ausrichtung der Climate Diplomacy Week unter Ägide des Team Europe. Die virtuelle Veranstaltung wurde von zahlreichen Vertretende aus Regierung, Industrie und Zivilgesellschaft besucht, die Ideen, Erfahrungen, Lösungsvorschläge und Empfehlungen austauschten, wie man durch gerechten und grünen Wiederaufbau gestärkt aus der Pandemie hervorgehen kann. www.climatediplomacyweek.org
- In China richteten die EU-Delegation und die Institutes of Science and Development, Chinese Academy of Sciences (CASISD) vom 24.-25. September 2020 gemeinsam in Peking bzw. online die Veranstaltung "EU-China Seminar on Green Recovery and Green Stimulus" aus. eeas.europa.eu/...

